

Smart Water City

Smart Water City – intelligenter Umgang mit Wasser im kommunalen Gefüge

Programm / Ausschreibung	Smart Cities, Smart Cities Demo - Living Urban Innovation 2018	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.04.2019	Projektende	30.06.2022
Zeitraum	2019 - 2022	Projektlaufzeit	39 Monate
Keywords	Smart Metering, Regenwassernutzungen, Steuerung, Integrativ		

Projektbeschreibung

Die urbane Wasserinfrastruktur garantiert neben der kontinuierlichen Versorgung der gesamten Bevölkerung mit Frischwasser, auch die umweltgerechte Abführung von anfallenden Schmutzwässern und die sichere Ableitung des Regenwassers.

Ein modernes Konzept für Wasserinfrastruktur bewegt sich dabei weg von traditionellen, zentralen Ansätzen (bspw. Kanalisation) hin zu dezentralen, öffentlichen Lösungen für eine Behandlung Vorort (bspw. Rain Gardens) und schafft die Möglichkeit einer Mehrfachnutzung und somit einen kommunalen Mehrwert.

In der Vision einer „Smart Water City“ ist eine erfolgreiche Interaktion mit der Stadtbevölkerung als auch die gezielte Einbindung der Bürger grundlegend und durch den Übergang zu dezentralen, öffentlichen Lösungen in der Kombination mit dem Internet of Things (IoT) Konzept erstmals möglich.

Im vorangegangenen Sondierungsprojekt „Smart Water Control“ wurde der „Smart Campus“ an der Universität Innsbruck als Showroom der „Smart Water City“ etabliert und soll in diesem Vorhaben intensiv genutzt und weiter ausgebaut werden.

Zusätzlich sollen die erfolgreich am idealisierten Testbed Smart Campus erprobten Ergebnisse einer intelligenten Wasserversorgung (Wasserverlustmanagement) an einem realen Testbed – also in die Praxis (Eco Plus Park) – übergeleitet und auf dessen tatsächlichen Potentiale in der Stadt untersucht und aufgezeigt werden.

Projektkoordinator

- Universität Innsbruck Institut für Infrastruktur

Projektpartner

- DI Karl Grimm
- G. Bernhardt's Söhne Gesellschaft m.b.H.
- Sensor Network Services GmbH